

F G10, Diss: Forschungsseminar: Das neoliberale Regime über die Bäuche – Analyse von Kampagnen gegen „Fettleibigkeit“ von Körpern und Institutionen

Protokoll

der 12. Einheit am 24.12.2007

1) INHALTLICHES

A) Präsentation des Länderbeispiels: Österreich

Punkte:

- seit 2006 existiert ein Adipositas-Bericht in Österreich
- Gesundheitskampagne der niederösterreichischen Landesregierung (seit 2003)

B) Reflexionsrunde zum Seminar

Das Seminar wollte an einem aktuellen Thema das Konzept der Selbsttechnologie darstellen und gleichzeitig anwenden und weiterentwickeln. Im Zentrum standen „Anti-Fett“-Kampagnen in verschiedenen westlichen Staaten. Die neoliberale Ideologie des Selbstmanagements, die Individualisierung von Verantwortung und eine damit gleichzeitig verbundene allgemeine Entindividualisierung gehen einher mit einer Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen, die von der Norm „abweichen“. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Frage, wie das Phänomen Übergewicht erstens gesellschaftlich konstruiert und definiert wird und schließlich als Problem der Politik etabliert wird.

Literaturhinweis:

Heinz Bude/Andreas Willisch [Hg.]: Exklusion. Die Debatte über die »Überflüssigen«, Frankfurt/Main, Suhrkamp-Verlag, 2007, ISBN 978-3-518-29419-2.

2) ORGANISATORISCHES

Seminararbeit:

Die Arbeit kann sich sowohl theoretisch mit dem Gouvernementalitätsbegriff bei Foucault oder einer (nicht) fallspezifischen Analyse der gesellschaftlichen Bedingtheit von Körper, Gesundheit, etc. auseinandersetzen, als auch anhand von Länderbeispielen Kampagnen aufarbeiten und analysieren. Auch bei den Recherchebeispielen ist daher eine theoretische Grundlage für die Untersuchung diverser Kampagnen notwendig.

Die Seminararbeit ist spätestens bis zum 1.4.2008 (siehe Protokoll der ersten Einheit) ausgedruckt im Sekretariat bei Martin Lexa und Stefan Schreier abzugeben und ebenfalls per Mail an folgende Adresse zu schicken:
matthias.falter@univie.ac.at

Wichtig: Nachbesprechung nicht vergessen!